

***Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 14.11.2017***

**Entwurf des Haushaltsplans 2018**

Wie Frau Smarsly von der Verwaltungsgemeinschaft darlegte, beträgt das Gesamthaushaltsvolumen im Entwurf rund 5,16 Mio. EUR, wovon sich wiederum knapp 1,6 Mio. EUR auf verschiedene Investitionen im Vermögenshaushalt verteilen. Größte Projekte sind der Ausbau der Verbindungsstraße Schulstraße/Steigäcker einschl. verschiedener Tiefbaumaßnahmen, wie die Ergänzung der Überflurhydranten und die Durchführung vorbeugender Hochwasserschutzmaßnahmen mit rund 240.000 EUR, die Beteiligung an der Modernisierung der Kläranlage mit 200.000 EUR, die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrmagazins mit Vereinsräumen mit insgesamt 660.000 EUR und der erste Abschnitt der Kanalsanierungsmaßnahmen mit 85.000 EUR. Weitere schon beschlossene bzw. begonnene Vorhaben sind die Finanzierung des zweiten Abschnitts der Aussegnungshalle mit 100.000 EUR und die barrierefreie Herstellung der Parkplätze oberhalb des Friedhofs sowie Erstellung eines ebenfalls barrierefreien Zugangsweges mit rund 260.000 EUR. Darüber hinaus ist noch die Optimierung der Quellfassung zur Sicherung der Eigenwasserversorgung mit 160.000 EUR eingeplant. Die Realisierung der meisten Vorhaben ist an Genehmigungen und die Zusage von Landeszuweisungen gekoppelt. So hängen insbesondere die Maßnahmen „Feuerwehrmagazin“, „Quellfassungen“ und „Kanalsanierung“ von Förderzusagen ab. Ob diese Projekte tatsächlich im kommenden Jahr schon angegangen werden können, ist daher fraglich. Dennoch wurde von der Verwaltung Wert darauf gelegt, das Gesamtpaket für die kommenden 2 bis 3 Jahre darzustellen, einschließlich möglicher finanzieller Auswirkungen. Die Finanzierung ist durch eine Entnahme aus der Rücklage geplant. Vorsorglich ist auch eine Kreditaufnahme in Höhe von 150.000 EUR vorgesehen. Diese wird im Normalfall nicht erforderlich sein; je nach Entwicklung der Einnahmensituation und der Baupreise kann dies allerdings auch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Insofern müssen in Abhängigkeit vom Verlauf des kommenden Haushaltsjahres 2018 u. U. vorgesehene Projekte in das Folgejahr 2019 verschoben werden. Eine verlässliche Aussage dazu ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die weitere konjunkturelle Entwicklung ist abzuwarten.

**Feuerwehr-Entschädigungssatzung: 4. Änderung**

Da in der bereits am 20.09.2017 beschlossenen und inhaltlich gleichlautenden Satzungsänderung in der damaligen Ermächtigungsgrundlage ein Schreibfehler enthalten war, ist eine Wiederholung des Beschlusses aus Gründen der Rechtssicherheit notwendig gewesen. In der Satzung war versehentlich § 15 Feuerwehrgesetz aufgeführt. Richtigerweise muss es § 16 heißen.

**Vergaben und Maßnahmen**

**a) Aussegnungshalle Friedhof:**

Entsprechend den von Architekt Rolf-Dieter Lehr vorgelegten Ausschreibungsergebnissen wurden Aufträge an die jeweils günstigsten Bieter vergeben und zwar für die Stahlbauarbeiten an die Firma Dreher, Königshelm sowie für die Errichtung des Glockenturms samt Glocke an die Firma Bachert, Karlsruhe.

**b) Umbruch von Landwirtschaftswegen**

Der Gemeinderat hat bei allem Verständnis für die Belange der Landwirtschaft festgelegt, dass aus Gründen der Erhaltung eines abwechslungsreichen Landschaftsbildes auch nach Rücksprache mit dem Landwirtschaftsamt dem Umbruch weiterer Landwirtschaftswege nicht mehr zugestimmt werden kann. Zudem werden viele Wege auch von Spaziergängern genutzt. Das jetzige Wegenetz wird auch aufgrund der gegebenen Eigentumsverhältnisse sowie der wechselnden Pachtverhältnisse als notwendiger Mindestbestand betrachtet.

**c) Verbindung Schulstraße/Steigäcker**

Die beauftragte Baufirma hat angekündigt, mit den Bauarbeiten im Frühjahr zu starten. Da keine besondere Dringlichkeit für die Baumaßnahme besteht und zudem bei einer Winterbaustelle witterungsbedingt ohnehin mit Bauverzögerungen zu rechnen ist, hatte der Gemeinderat keine Einwendungen.

#### **d) ELR-Bericht**

Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg haben kommunale und private ELR-Projekte im Rahmen eines Ortstermins in Augenschein genommen. Dabei wurde nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Eigentümer von älteren Gebäuden im Ortskern aufgrund der Schwerpunkteigenschaft der Gemeinde Balgheim im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum einen Fördervorrang genießen. Dies bedeutet, dass grundsätzlich auch alle beantragten und den Richtlinien entsprechenden privaten Modernisierungs- und Umnutzungsprojekte im ELR eine Förderzusage bekommen. Dies gilt jedoch nur noch bis zum Jahr 2020. Insofern ermuntert die Gemeinde sämtliche Eigentümer, diese Chance auf Erhalt eines Zuschusses wahrzunehmen.

#### **e) Steuerungskabel Sebastiansbrunnen**

Aufgrund einer temporären Störung des Steuerungskabels der Wasserzufuhr vom Sebastiansbrunnen in den Hochbehälter wird dieses durch die Badenova aktuell überprüft.

#### **Umstrukturierung des Datenverarbeitungsverbundes Baden-Württemberg**

Aus Wirtschaftlichkeits- und Effektivitätsgründen planen die bisherigen drei großen Datenverarbeitungszweckverbände in Baden-Württemberg eine Fusion. Sie reagieren damit auch auf entsprechende neue Datenverbände in anderen Bundesländern. Die sich daraus zusammen mit dem Land Baden-Württemberg ergebende neue Datenanstalt soll weiterhin IT-gestützte Lösungen und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der kommunalen öffentlichen Hand bereitstellen. Insofern wird der bisherige IT-Dienstleister für landeseinheitliche Verfahren „KIRU“ dem die Gemeinde Balgheim angeschlossen ist, ebenfalls in der neuen Datenzentrale aufgehen. Zum Fusionsbeschluss ist aus formellen Gründen die Zustimmung aller Mitgliedsstädte und -Gemeinden erforderlich.

#### **Gutachterausschuss**

Turnusmäßig ist zum 01.01.18 wieder auf die Dauer von 4 Jahren der Gutachterausschuss der Gemeinde Balgheim durch den Gemeinderat neu zu bestellen. Da nicht mehr alle bisherigen Mitglieder als ehrenamtliche Gutachter zur Verfügung stehen, werden weitere ehrenamtliche Gutachter gesucht. Vorschläge nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen. Hauptaufgabe des Gutachterausschusses ist die Feststellung von Gebäude- und Grundstückswerten aller Art sowie die Ermittlung der sogenannten Bodenrichtwerte.

#### **Bekanntgaben: Verkehrsberuhigung Hauptstraße**

Aufgrund einer früheren Anfrage aus der Mitte des Gemeinderates erfolgte im Bereich der Bushaltestelle vor dem Rathaus eine Ortsbesichtigung mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei. Dabei wurde festgehalten, dass im Falle der Schaffung von Fahrbahneinengungen zunächst eine planerische Überarbeitung unter Beteiligung der Straßenverkehrsbehörde notwendig wird. Allerdings wurde daraufhin gewiesen, dass die bestehende Beschilderung „Mutter und Kind“ völlig ausreichend sei und von der Rechtswirkung stärker zu gewichten sei als beispielsweise eine Tempo-30-Zone.

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

Es wurde über das zwischenzeitlich Veranlasste wegen den sogenannten „Einwerfer“ Bauplätzen mit Bebauungsfrist sowie über die Anfrage nach einem Gewerbebauplatz ebenso berichtet wie über die mögliche spätere Fortsetzung der Kooperation mit Mutpol beim Jugendreferat. Darüber hinaus ging es um Personalangelegenheiten der Feuerwehr, wozu auch Ehrungsgrundsätze für verdiente Feuerwehrangehörige besprochen wurden. Des Weiteren wurde über Grundstücksanfragen und -angelegenheiten, über Personalangelegenheiten sowie über allgemeine organisatorische Dinge, Anfragen und Termine informiert.